

Wechsel verleiht Kessler Flügel

Mittelstreckenläufer kam von der LG Baar nach Karlsruhe / Medaillenchancen bei U-20-DM

estimmt hat Christoph Kessler die Wettkämpfe bei der U-20-Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Eugene, Oregon, im Internet mitverfolgt. Vor allem die 800-Meter-Konkurrenz, für die er knapp das Flugticket nach Übersee musste. Hauchdünn um nur 32 Hundertstelsekunden war der 19-Jährige von der Leichtathletik-Gemeinschaft Region 3 Karlsruhe trotz persönlicher Bestzeit von 1:50:32 Minuten bei der letzten Qualifikation an der WM-Norm vorbeigekommen. Die schaffte er dann zwar mit einer Zeit von 1:49,03 Minuten doch – allerdings eine Woche zu spät.

Talentspäher

„Ich bin ärgerlich, aber ich werde meine Chancen nutzen“, verwendet das Talent aus der LGR-Trainingsgruppe von Günther Scheefer keine Worte, damit sich darüber zu grämen. Christoph Kessler, der zu Jahresbeginn von Donauessingen nach Karlsruhe gekommen ist und Chemieingenieurwesen am KIT studiert, blickt nach vorne. „Ich warte bei der Jugend-DM (U18) am nächsten Wochenende in Karlsruhe entscheidend noch der nationale Saisonpunkt auf ihn. Und Christoph Kessler ist im Lohrheidestadion etwas vor dem Start seinen beim Abendsportfest der Stadt Mannheim gelaufenen 1:49,03 zählt die LGR-Athlet als Zweiter der Jugend-Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Bundes (DLV) über 800 Meter zu den Favoriten, keine Frage.“

Christoph hat sicher Medaillenchancen, räumt Trainer Günther Scheefer ein. „Durch seine körperliche Statur ist er sehr sprintstark hintenraus. Das ist eine ausschlaggebende Seite“, sagt der Trainer. „Wenn es gut läuft, kann er schon mithalten, er ist aber sicher nicht Top-Favorit.“ Damit kann der 19-Jährige leben. Er hätte bei der DM auch über 1 500 Meter sowie 2 000 Meter Hindernis (Platz acht im DLV-Ranking) star-



Schnell und ausdauernd: Christoph Kessler (19) von der LGR Karlsruhe steigerte seine 800-Meter-Zeit binnen eines Jahres von 1:58 auf 1:49 Minuten. In der DLV-Jugend-Bestenliste ist er auf Rang zwei. Foto: Spitz

ten können, konzentriert sich aber auf die zwei Stadionrunden und damit die Distanz, über die er souverän Landesmeister geworden ist. „Mehr“, erklärt er, „geht nicht, weil es Vor- und Endläufe gibt. Das wäre zu viel.“

2015 wird dann Christoph Kesslers Premierenjahren in der U 23. „Da muss ich

mich wahrscheinlich erst wieder zurechtfinden“, sagt er. „Mal sehen, wie es 2015 läuft.“ Kesslers Affinität zur Leichtathletik liegt in der Familie. Er selbst habe im Alter von fünf, sechs Jahren angefangen und „bis 13, 14 alle Disziplinen durchgemacht“, bevor er sich aufs Laufen konzentrierte. Bei der Wahl des Studienortes

gab es drei Favoriten, alle in Baden-Württemberg. „Ich habe schon geschaut, wo ich auch gut trainieren kann, sagt er. Karlsruhe machte das Rennen. „Der Wechsel zur LGR war ein Aufputscher. Der hat wieder Schwung hineingebracht.“ In Karlsruhe gefalle es ihm gut, erzählt Christoph Kessler weiter und fügt schmunzelnd hinzu, dass er sich trotz der vielen Baustellen ganz gut zurechtfinde. Kessler: „Die letzten zwei Jahre war ich bei meinem Heimverein LG Baar in Donauessingen der einzige Läufer, allein mit dem Trainer – das war frustrierend. Die LGR ist viel größer, hier habe ich Top-Bedingungen, gerade auch im Physiobereich.“

„Er ist mit einer 1:58er Zeit gekommen, jetzt sind wir bei 1:49 – das ist schon was“, verdeutlicht Günther Scheefer. Das entscheidende sei die Gruppe, glaubt der Trainer. Den 19-Jährigen schätzt er wegen dessen „super Unbekümmertheit“, wegen seines Talents, und nicht zuletzt der Bereitschaft, alles zu geben. „Christoph ist schnell. Er ist sich aber auch nicht zu schade, Ausdauer zu ‚bolzen‘, sich zu quälen. Da spürt man dann den Schwarzwälder in ihm.“

Manfred Spitz

CHRISTOPH KESSLER

Persönliches: Christoph Kessler, 19, Donauessingen; Student am KIT (Chemieingenieurwesen); bei der LGR Karlsruhe seit 2014; vorheriger Verein: LG Baar; Disziplinen: 800 Meter, 1 500 Meter; 2 000 Meter Hindernis; D-Kader; Trainer: Günther Scheefer

Sportliches: Erfolge 2014 – 7. deutsche Meisterschaft 800 m (U 23); 8. deutsche Meisterschaft 1 500 m (U 20/Halle); baden-württembergischer Meister 800 m und 2 000 m Hindernis (U 20); baden-württembergischer Meister olympische Staffel U 20 (Kleyer-Ziel-Zimmermann-Kessler); 2. baden-württembergische Meisterschaft 800 m (U 23); 3. baden-württembergische Meisterschaft 1 500 m (U 20/Halle); badischer Meister 800 m (U 20/Halle)

Bestleistungen: 1:49,03 min (800 m); 3:57,5 min (1 500 m); 6:04,14 min (2 000 m Hindernis)